

Themen & Termine

Mi, 20.10.2021

Was ist struktureller Rassismus?

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

Universität Osnabrück

Mi, 03.11.2021

Wir glauben, was wir sehen: Warum Diversität in Medien wichtig ist. Und wie auch deutsche Medien mehr Vielfalt schaffen können

Ferda Ataman, Journalistin, Autorin, Vorsitzende

Neue deutsche Medienmacher*innen e.V.

Mi, 10.11.2021

Kolonialität von Anfang An!

Kindheitspädagogische Expertise dekolonisieren: Intersektional-rassismuskritische Betrachtungen.

Prof. Dr. Maisha Auma

Gastprofessorin für das Fachgebiet „Gender Studies und Erziehungswissenschaften“ an der TU Berlin

Fr, 14.01.2022 ab 10.00 Uhr

Fachtag „Zivilier Ungehorsam“ mit Workshops und Vorträgen

Keynote:

„Verweigerung aus Gewissens und professionsethischen Gründen als Teil einer menschenrechtsbasierten, rassismuskritischen Praxis Sozialer Arbeit“

Prof. Dr. Nivedita Prasad,

Alice Salomon Hochschule Berlin

Digitale Vortragsreihe

Wann:

Im Wintersemester mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr + Sondertermin Fachtag

Wo:

Online über Zoom

Hochschule Niederrhein

Fachbereich Sozialwesen

Mönchengladbach

Anmeldung:

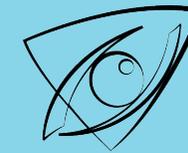
Anmeldung für das Forum über den QR-Code oder den Link: <https://www.hsnr.de/fb06/fpp>



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



MÖNCHENGLADBACH



FORUM
POSTMIGRANTISCHE
PERSPEKTIVEN

WENDE- PUNKT.

Vortragsreihe im Wintersemester
2021/22 mit

Aladin El-Mafaalani, Ferda Ataman,
Maisha Auma und Nivedita Prasad



Wendepunkt.

Rassismus ist flexibel, seine Erscheinungsformen vielfältig. Rassismus lebt und gedeiht in Strukturen, Traditionen und Institutionen. Im Forum Postmigrantische Perspektiven haben wir gemeinsam mit Referent*innen wie Paul Mecheril, Julie A. Panagiotopoulou oder Erol Yıldız seine Wirkmächtigkeit diskutiert.

Nach der Sommerpause stellen wir im Forum Postmigrantische Perspektiven nun die Frage:

Wie lässt sich das Blatt wenden? Welche individuellen Lebensläufe und gemeinsamen Strategien von Aktivist*innen schaffen Wendepunkte für eine solidarische, postmigrantische Gesellschaft? Gemeinsam suchen wir nach dynamischen Räumen, um binäre Logiken von Identitätskonstruktionen zu durchbrechen, halten Ausschau nach Allianzen und nach Wegen für Widerstand. Zu Gast sind Vertreter*innen von NGOs, Wissenschaftler*innen, bedeutende Akteur*innen und Kollektive, die verbindet, Migrationsgeschichte neu denken und Gesellschaft gestalten zu wollen.

Forum Postmigrantische Perspektiven

„Migrantisch“ & „Post“

Im Forum „Postmigrantische Perspektiven“ rücken wir hybride und mehrdeutige Entwicklungen, ausgeblendete Geschichten und Stimmen der Migrationsgesellschaft ins Blickfeld.

„Migrantisch“ steht dabei für unseren Blick auf reale und konstruierte Unterschiede, auf soziale und symbolische Ungleichheiten.

„Post“ steht für eine Vision der Veränderung und Abschwächung dieser Ungleichheiten. Das Ziel: eine plurale und demokratische Migrationsgesellschaft, die nationale Erzählungen irritiert.

Gemeinsam mit Akteur*innen aus den pädagogischen Handlungsfeldern, Ehrenamtlichen, Studierenden und Wissenschaftler*innen diskutieren wir den restriktiven Umgang mit Migration, reflektieren wir eingespielte Gewissheiten und suchen nach Wegen, widerständig werden zu können.

Kooperationen & Kontakt

Das Forum Postmigrantische Perspektiven ist eine Kooperationsveranstaltung folgender Organisationen:

- Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Niederrhein
- Kommunales Integrationszentrum Mönchengladbach (KI)
- AWO Mittelrhein e.V.



Kontakt:

Prof. Dr. Donja Amirpur
Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences
Fachbereich Sozialwesen
Richard-Wagner-Str. 101
41065 Mönchengladbach